

5/91 Nov 1 1920
C-13.164

57

DER ERSTE
LEHIRMESTER im SINGEN
Eine fassliche und zweckmässige Anleitung im Singen nach Noten,
für die allerersten Anfänger; besonders zum Gebrauch in Schulen,
bearbeitet und

Seiner Hochwürdigen Magnificenz

dem Hochwohlgeborenen

EDERRN DR. v. AMMON,

Königl. Sächs. Herrn Oberhosprediger, Kirchen- und Ober Consistorial-Rath,
auch des Sächs. Ordens für Verdienst und Treue Comthur,
so wie des Königl. Preus. rothen Adler Ordens Ritter
aus tiefer Ehrerbietung zugeeignet

von

WILHELM ADOLPH MÜLLER.

Cantor in Borna.

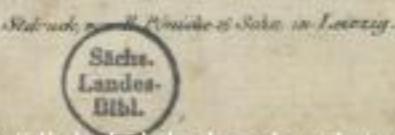
34^{tes} Werk.

Zwei Hefte.

Erstes Heft.

Meissen, bei Fried. Wilh. Goedsche.

Mws. 4956. L. 500,-



Karl Lommz



Sächsische
Landesbibliothek

15. NOV. 1994

Dresden

K u r z e s V o r w o r t.

Dass der Gesang in einer wohleingerichteten Schulanstalt, sie sey nun eine höhere oder niedere, als Unterrichtsgegenstand nicht fehlen darf, diess brauche ich nicht erst weitläufig auseinander zu setzen, indem sich einsichtsvolle Pädagogen schon sattsam darüber ausgesprochen und gewiss alle Schulmänner, sie mögen einer höhen oder niedern Schulanstalt vorstehen, davon hinlänglich überzeugt haben. Auch ist schon zur leichtern Erlernung und höhern Ausbildung desselben in jeglicher Hinsicht für Lehrende und Lernende viel, sehr viel gethan worden. Es giebt der Gesanglehren sehr viele, und manche davon sind sehr zweckmässig eingerichtet. Man wird sich daher wohl hie und da wundern, warum ich die grosse Zahl der schon vorhandenen Gesanglehren durch gegenwärtigen Lehrmeister vermehren will. Jedoch bin ich davon fest überzeugt, dass meine verehrten Herren Collegen bei näherer Betrachtung meines Lehrmeisters im Singen jene Verwunderung aufgeben und meine gute Absicht: Nutzen zu stiften, nicht verkennen werden. Ich behandle hier die Sache von einer ganz eigenen Seite, wie ichs noch nirgends gefunden habe, und ich hoffe, dass dieses einfache und der Natur der Sache ganz angemessene Verfahren die Wünsche der Lehrenden und Lernenden nicht ganz unbefriedigt lassen und recht bald zum Ziele führen soll.

Beim Gebrauche dies's Lehrmeisters hat man etwa Folgendes zu beobachten:

- 1.) Der Lehrer vertheilt beim Anfange der Lection mehrere Exemplare unter die Schüler, so dass wenigstens drei derselben ein Exemplar vor sich haben müssen.
- 2.) Der Lehrer liest (beim Durchgehen der fünf ersten Lectionen) erst selbst den Satz vor, den er durchgehen will, und dann lässt er selbigen von einigen Schülern lesen; sodann erklärt er alles so deutlich als möglich und erforscht späterhin die Schüler durch vorgelegte Fragen, ob sie ihn verstanden und das Erklärte gemerkt haben.
- 3.) Es darf nicht eher weiter gegangen werden, bis die Schüler die vorhergehende Lection völlig inne haben.
- 4.) Während der Zeit, dass der Lehrer die ersten fünf Lectionen durchgeht, stellt er mit den Schülern Uebungen im Intoniren an. Er giebt einen Ton (keinen zu tiefen, aber auch keinen zu hohen — etwa von \bar{g} bis \bar{e}) auf der Violine *) an, singt dann selbigen einige Male mit der Sylbe *la* vor, und lässt ihm alsdann erst von einzelnen, dann von mehrern und endlich von allen Schülern nachsingend.

*) Obschon die Violine zur Unterstützung beim Gesangunterrichte von den meisten Lehrern und auch von mir gebraucht wird — und eben, weil kein passenderes Instrument vorhanden ist, gebraucht werden muss — so will mir aber dieses Instrument aus mehreren Gründen, besonders, weil sie die Kinder an den Tanzboden erinnert, und weil ihr Ton nicht voll und sicher genug ist, zu diesem Zwecke nicht gefallen. Am zweckmässigsten dazu ist wohl ein Pfeifwerk, eine kleine Orgel von zwei bis drei Stimmen, denn hier hölt der Ton voll und gleich aus, und lehrt den Schüler selbigen rein und deutlich nachsingend. Allein, ein solches Werkchen, und wenn es noch so klein ist, verursacht doch eine bedeutende Ausgabe, welche der Schullehrer von seiner geringen Besoldung nicht bestreiten kann. Es wäre daher zu wünschen, dass Kirchen-Aerarien oder Commun-Cassen, wenn sie es irgend vermöchten, dafür sorgten. Ich werde vielleicht bald so glücklich seyn, ein solches Instrument zu erhalten.

5) Haben die Schüler alles gefasst, was in den fünf ersten Lectionen enthalten ist, so wird zur sechsten Lection geschritten. Es wird No. 1. vorgenommen und der Lehrer legt dabei vor allen Dingen den Schüler folgende Fragen vor: Wie nennt man die fünf Linien und die vier Zwischenräume mit einem Worte? Wie heisst vorn das erste Zeichen? Wie heissen die Noten, die da stehen? Was sind es für Noten ihrem Werthe nach? Was ist das für ein Zeichen, das sich über den Noten befindet? u. s. w. Nun giebt der Lehrer den Ton auf dem Instrumente an, singt ihn dann einige Male vor, und lässt ihn nachher von einzelnen Schülern, von mehrern, und endlich von allen nachsingend. Sobald nun die Schüler diesen Ton rein nachsingend können, wird No. 2. vorgenommen. Hier wird wieder so verfahren, wie bei No. 1., die Zeichen und der Werth der Noten werden zuerst genau durchgegangen, die Schüler müssen alsdann die Noten tactmässig lesen — der Lehrer zählt nämlich dazu — und endlich singen. So wird nun bei jeder No. und bei jeder Lection fortgefahrend und besonders mit darauf gesehen, dass die Schüler zur gehörigen Zeit — nicht zwischen einem Worte oder vor einer Schlussnote — Athem holen.

6) Bei den zweistimmigen Uebungen werden die Schüler nach den Stimmen gehörig getrennt, so dass sich vielleicht die erste Stimme rechts und die zweite links vom Lehrer befindet. Jede Stimme wird zuerst einzeln vorgenommen; und erst späterhin, wenn jede das leistet, was sie leisten soll, lässt man sie zusammen ertönen. Da sich in gewöhnlichen Volksschulen, sowohl in kleinen Städten als auf dem Lande, der Gesang wohl nur auf einen zweistimmigen beschränkt, so ist auch hier diese Grenze nicht überschritten worden.

7) Die sechzehnte Lection wird wohl in mehreren Schulen überschlagen werden müssen, indem viele Kinder diese Höhe nicht erreichen. Es ist auch beim gewöhnlichen Volksgesange nicht nöthig, das \overline{a} ist schon hinreichend. Man zwinge ja nicht etwa die Kinder, diese hohen Töne mit aller Gewalt herauszupressen, diess würde ihrer Gesundheit in mehr als einer Hinsicht nachtheilig seyn. Unsere Schüler sollen ja keine Opern- und Conzert-Sänger werden, denn der Zweck der Gesangübungen in Volksschulen kann sich nur auf die Kirche und auf das Leben im häuslichen und geselligen Kreise beziehen, um die Freuden desselben zu vermehren und zu veredeln.

Das zweite Heft dieses Lehrmeisters, welches recht bald erscheinen soll, wird mit einer kurzen Unterweisung über Vorschläge und Triller beginnen, und sodann mehrere einstimmige, eine grosse Menge zweistimmige und sodann auch einige drei- und vierstimmige Gesänge enthalten.

Denen, welche nach dieser Anweisung ihre Schüler im Singen unterrichtet und mit ihnen dieses Heft durchgearbeitet haben und nun selbige weiter zu bilden wünschen, empfehle ich vor allen andern die herrlichen Gesangübungen für Sopran und Alt mit Pianofortbegleitung vom Herrn Cantor unb Musikdirector Weinlig in Leipzig, welche vor einiger Zeit bei Hofmeister in Leipzig erschienen sind.

Möchte gegenwärtiges Werkchen die beifällige Aufnahme finden und den Nutzen stiften, als mein Lehrmeister im Pianofortspiel, dann würde ich mich höchst glücklich fühlen und den schönsten Lohn für meine Arbeit erndten!

Der Verfasser.

Inhalt.

1^{ste} Lection. Noten.

2^{te} = Hohe und tiefe Töne.

3^{te} = Taet.

4^{te} = Tempo.

5^{te} = starke und schwache Töne.

6^{te} bis 11^{te} Lection. Uebungen im Singen
der Töne von C bis C.

12^{te} bis 16^{te} Lection. Uebungen im Singen
der Töne von C bis C.

17^{te} Lection. Uebungen in Secunden.

18^{te} = = in Terzen.

19^{te} Lection. Uebungen in Quarten.

20^{te} = = in Quinten.

21^{te} = = in Sexten.

22^{te} = = in Septimen.

23^{te} = = in Octaven.

24^{te} = Wiederholung in zweistimigen
Gesängen.

25^{te} = Versetzungszeichen

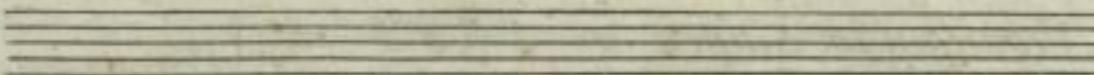
26^{te} = Versetzungszeichen

27^{te} = Dur und Moll. Dartonleitern.

28^{te} = Molltonleitern.

Erste Lection.

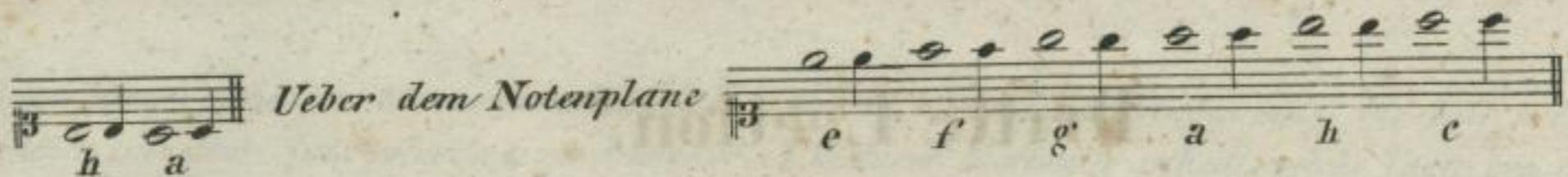
Wenn wir reden, bringen wir Laute hervor; und wenn wir singen, geben wir Töne an. Ein Ton ist ein Klang, der eine bestimmte Höhe oder Tiefe hat. Der Gesang beschäftigt sich mit Tönen. So wie die verschiedenen Laute der Sprache, woraus Wörter zusammen gesetzt sind, mit Buchstaben bezeichnet werden, eben so werden auch die verschiedenen Töne, aus welchen ein melodischer Satz besteht, durch gewisse Zeichen vorgestellt, und diese Zeichen werden Noten genannt. Ihre Gestalt ist: und ihre Namen sind sieben Buchstaben des Alphabets: c, d, e, f, g, a, h. Die Noten werden auf den Notenplan gestellt, welcher aus 5 Linien und 4 Zwischenräumen besteht und so gestaltet ist:



Gleich zu Anfange des Notenplans wird ein Zeichen gesetzt, welches der Schlüssel heisst, um zu bestimmen, in welche Reihe der Töne die Noten gehören. Die Note nun, die gerade auf die Linie zu stehen kommt, die den Schlüssel durchschneidet, deutet den Ton an, dessen Namen der Schlüssel führt. Beim Gesange können vier Schlüssel vorkommen; wir machen uns jetzt aber nur mit dem C- oder Discantschlüssel bekannt. Er sieht so aus:

Die Noten auf den fünf Linien heissen: Die Noten auf den vier Zwischenräumen heissen:

Auch unter und über den Notenplan werden Noten gestellt. Unter dem Notenplane



Zweite Lection.

Es giebt hohe und tiefe Töne. Man kann eine Reihe von Tönen so singen, dass jeder folgende Ton höher ist, als der vorhergehende; und so steigen die Töne aufwärts von der Tiefe zur Höhe. Man kann hingegen auch eine Reihe von Tönen so singen, dass jeder folgende Ton tiefer ist, als der vorhergehende; und so steigen die Töne abwärts von der Höhe zur Tiefe. Um das Auf und Absteigen der Töne recht anschaulich zu machen, bedient man sich des Bildes einer Leiter oder Treppe (Scala). Die Entfernung von einem Tone bis zu dem andern wird eine Stufe genannt. Die nähere, oder weitere Entfernung der neben einander liegenden Töne giebt ganze und halbe Stufen. Steigt man in lauter halben Stufen auf oder abwärts, so nennt man diese Tonfolge eine chromatische; steigt man hingegen in einer gewissen Ordnung in ganzen und halben Stufen auf und ab, so nennt man sie eine diatonische. An den Noten ist es sehr deutlich zu sehen, ob die Töne steigen oder fallen; man darf sich nur die Linien und Zwischenräume als Stufen denken. Bei A, steigen sie aufwärts, bei B, abwärts.

A)

B)

Dritte Lection.

Es giebt auch kurze und lange Töne. Die langen Töne werden durch solche Noten o d p, und die kurzen durch o o o bezeichnet.

ist eine ganze Tactnote, sind halbe Tactnoten, Viertel, Achtel, Sechzehntheile. Die Zwei und dreissigtheile und die Vier- und Sechzig, theile kommen beim Gesange selten oder gar nicht vor.

Tabelle über die Eintheilung der Noten.



Eine ganze Tactnote hat zwei halbe Tactnoten; folglich dauert eine ganze Tactnote noch einmal so lange, als eine halbe, und eine halbe Tactnote geht noch einmal so schnell als eine ganze Tactnote. Eine halbe Tactnote hat zwei Viertel, ein Viertel zwei Achtel, ein Achtel zwei Sechzehntheile, chen.

Hieraus ist zu ersehen, dass man die Töne nicht singen kann wie man will; sondern sie müssen nach einem bestimmten Zeitmass gesungen werden. Dieses bestimmte Zeitmass heisst Tact.

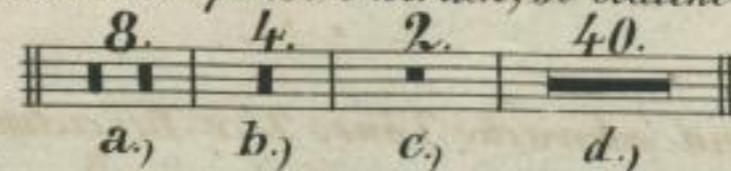
Jedes Gesangstück besteht aus einzelnen Sätzen, die mit einander verbunden sind. Die Zeit, welche ein solcher einzelner Satz erfordert, wird wieder in kleinere Abschnitte getheilt, welche Takte genannt, und durch Striche, welche Tactstriche heissen, von einander getrennt werden. Jeder Takt wird wieder in kleinere Theile getheilt, welche Tacttheile oder Tactglieder heissen.

Ofters kommt auch der Fall vor, dass der Sänger eine Zeitlang schweigen muss. Dieses Schweigen nennt man Pausiren. Man hat auch fürs Pausiren gewisse Zeichen, welche dem Sänger anzeigen, wie lange er schweigen soll. Man nennt diese Zeichen Pausen.

Die oben stehenden Pausen gelten so viel als die darunterstehenden Noten.

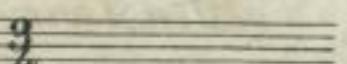


Soll lange, mehrere Takte hinter einander pausirt werden, so bedient man sich folgender Zeichen:



Bei a, wird 8 ganze Takte, bei b, 4 ganze Takte, bei c, 2 Takte, bei d, 40 Takte pausirt.

Vierte Lection.

Gleich zu Anfange eines Stückes wird der Takt durch einen Bruch angegeben. 

Ein solches Stück geht im dreiviertel Takte, das heißtt, der Werth eines Tactes, nämlich von einem Tactstriche zum andern, beträgt drei Viertel. Und so ist es auch bei $\frac{2}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{6}{8}$, $\frac{3}{2}$ u.s.w. Vierviertel-Tact wird bloss durch ein C angedeutet. Wie lange nun ein Viertel, ein halber Tact u.s.m. gehalten werden soll, das entscheidet der bestimmte Grad der Geschwindigkeit eines Stücks, oder das

*Tempo, womit dasselbe überschrieben ist. Für die langsamsten Bewegungen bedient man sich der Benennungen: Largo, Lento, Grave, Adagio und Larghetto. Weniger langsam werden die Stücke vorgetragen, die mit Andante, Maestoso, Andantino, Moderato, Arioso oder Cantabile bezeichnet sind. Für die schnelle und lebhafte Bewegung sind: Allegro, Vivace, Presto und Prestissimo. Will man diese Bezeichnung noch genauer bestimmen, so gebraucht man zur Verstärkung des Ausdrucks die Wörtchen: assai, molto, di molto(h. sehr), und zur Verminderung desselben: poco, un poco, non tanto, non troppo, (h. ein wenig). z. B. Allegro molto heisst sehr schnell, Allegro non tanto h. nicht so schnell u. s. w. *)*

Fünfte Lection.

Es giebt auch starke und schwache Töne. Zur Bezeichnung der Stärke, mit welcher Töne vorgetragen werden sollen, braucht man das Wort forte, abgekürzt: f; und zur Bezeichnung der Schwäche das Wort piano, abgekürzt p. Sollen Töne oder ganze Tonreihen sehr stark gesungen werden, dann bedient man sich zur Bezeichnung: fortissimo, abgekürzt: ff; sollen Töne oder ganze Tonreihen sehr schwach gesungen werden, so bedient man sich zur Bezeichnung: pianissimo, abgekürzt: pp. Soll ein Ton oder eine Tonreihe schwach an-

**) Wer über diese Benennungen vollständiger belehrt segn will, den verweise ich auf das in derselben Verlags-handlung erschienene musikalische Lexicon von Häuser.*

gesangen und nach und nach stärker vorgetragen werden, so bedient man sich des Wortes: *cresc.*,
cendo (sprich: Kresschendo), d. h. wachsend, zunehmend, abgekürzt: *cresc.* oder des Zeichens: ——————
Soll ein Ton oder eine Tonreihe stark angefangen und nach und nach schwächer vorgetragen werden, so bedient man sich des Wortes: *decrescendo* (sprich: dekresschendo), abgek. *decrec.* d. h. abnehmend, oder des Zeichens: >< Dieses Zeichen bedeutet, dass ein Ton oder eine Tonreihe erst mit zunehmender und sodann wieder mit abnehmender Stärke vorgetragen werden soll.

Sechste Lection.

Uebungen im Singen der Töne

*) Dieses Zeichen wird eine Fermate genannt und zeigt an, dass der Ton länger, als sein eigentlicher Werth es verlangt, gehalten werden muss — hier wird also die ganze Tactnote länger als vier Viertel gehalten.

**) Ein Punct bei der Note gilt die Hälfte vom Werthe derselben — hier also ein Achtel, und das Viertel mit dem Puncte drei Achtel.

Andante.

5. C *la, la, + + + + + + + + + +* || 6. $\text{B}^{\frac{2}{3}}$ *la, la, + + + + + + + + + +*
Allegretto.

7. $\text{B}^{\frac{6}{8}}$ *la, la, + + + + + + + + + +* || 8. C *Adagio.* $\text{B}^{\frac{2}{3}}$ *Amen, Amen, Amen, Amen, A— men.*
Allegro. $\text{B}^{\frac{2}{3}}$ *Andante.*

9. C *la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la.* || 10. $\text{B}^{\frac{2}{3}}$ *la, la, la, la,*
Moderato.

11. $\text{B}^{\frac{2}{3}}$ *la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la,*
Allegro.

12. C *la, la, la, + + + + + + + + + +* ||

Siebente Lection.

Uebungen im Singen der Töne

300

Adagio.

Musical score for 'La La' and 'Adagio' sections. The score consists of two staves. The first staff, labeled '13.', shows a soprano vocal line with four 'la' notes. The second staff, labeled '14.', shows a soprano vocal line with sustained notes and rests, followed by a basso continuo line with sustained notes and rests. The tempo is marked 'Adagio'.

* Wenn über zwei oder mehreren Noten ein Bogen  steht, so werden die Töne aneinander gezogen und auf alle diese Noten nur eine Sylbe (oder Wort) gesungen.

Andante.

15. Ave - mater al - ma, ave mater al - ma.

16. *Moderato.*
Alles Anfang ist schwer.

Andante.

17. *Andante.*
Die Morgenstund hat Gold im Mund, die Morgenstund hat Gold im Mund.

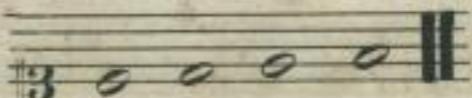
18. *Andante.*
Hol - de Tu - gend wohn in mei - ner Brust, für das Al - ter,
für die Ju - gend hast du Himmels - lust.

19. *Moderato.*
Rein und si - cher muss des Sängers
Stimme segn, rein und si - cher muss des Sängers Stimme segn!

20. *Allegro.*
Wer in der Schule
lernen will, der hö - re zu und si - tze still, der hö - re zu und si - tze still.

Achte Lection.

Uebungen im Singen der Töne



21. *Un poco adagio.*
la, la, la, la, la.

22. *Un poco adagio.*
la, la.

Allegretto.

Zweistimmige Uebungen.

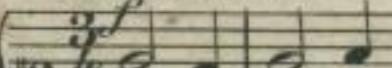
Adagio.

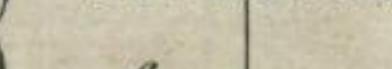
1^{te} St. { 3 C *f* A - ve mater al - ma, 1^{te} St. { 3 C *f* A - ve mater al - ma.

32. { 3 C *p* A - ve mater al - ma, 2^{te} St. { 3 C *p* A - ve mater al - ma.

Aqdante.

Andante.

1^{te} St. {  Jch will Fleiss u. Arbeit

33. { 2^{te} St. {  Jch will Fleiss u. Arbeit

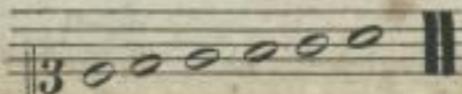
The image shows two staves of musical notation for a three-part setting. The top staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It features a melody with eighth and sixteenth notes. The lyrics are: "lieben, mich in den Geschäften üben; bin ich gleich noch jung u. klein, fleissig kann ich doch schon seyn." The bottom staff follows the same musical line, also in common time, with a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are identical: "lieben, mich in den Geschäften üben; bin ich gleich noch jung u. klein, fleissig kann ich doch schon seyn." The music consists of two measures per line.

Canon.

Handwritten musical score for Canon 34. The score consists of two staves. The top staff is labeled "1ste St." and the bottom staff is labeled "2te St.". Both staves begin with a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). The music is a canon, indicated by the title "Canon." at the top left. The lyrics are written below the notes: "Rein und si-cher muss des Sängers Stimme segn. Rein und" in the first measure, and "Rein und si---cher muss des Sängers Stimme segn." in the second measure. The score is dated "1812" at the bottom right.

Zehnte Lection.

Uebungen im Singen der Töne



Adagio.

35. *la, la, la, la, la, la.*

36. *la, la, + + + + + + + + + + + + + + + +*

37. *la, la, + + + + + + + + + + + + + + + + + +*

38. *la, la, + + + + + + + + + + + + + + + + + +*

Maestoso.

39. *Ave mater al - ma, ave mater al - ma.*

40. *Ave mater al - ma, ave mater al - ma.*

41. *Frühling, Sommer, Herbst u.*

Winter, sind des guten Gottes Kinder, bringen uns der Freude viel: Blumen,

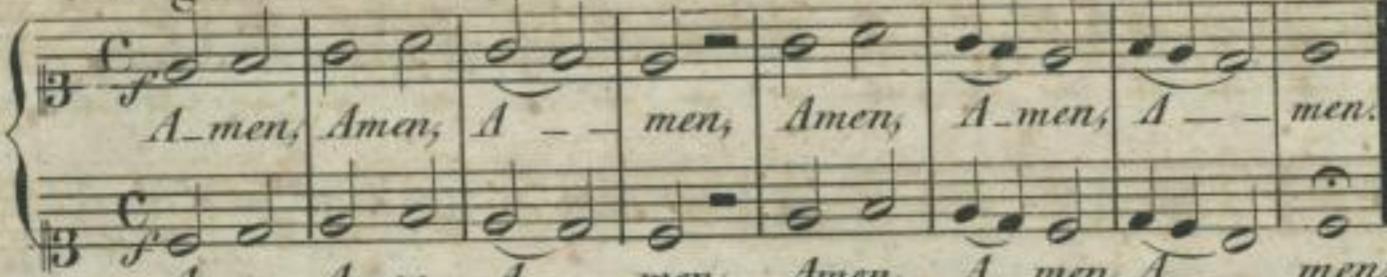
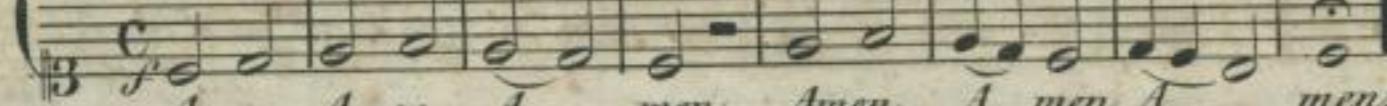
Früchte, fro - hes Spiel, Blumen, Früchte, fro - hes Spiel.

Allegretto.

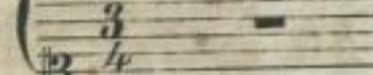
42. *Kinder müssen lustig segn, und sich ihrer Jugend freun, und sich ihrer Jugend freun.*

Zweistimige Uebungen.

Adagio.

1^{te} St. {  43. Amen, Amen, Amen, Amen, Amen, Amen. | 2^{te} St. {  Amen, Amen, Amen, Amen, Amen, Amen. |

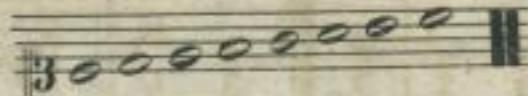
Canon.

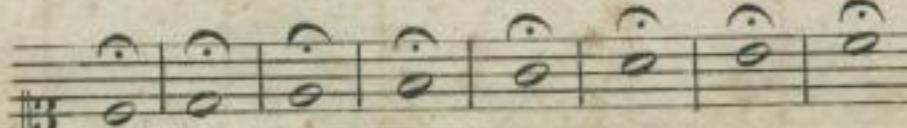
{  44. Auf, brechet |  |

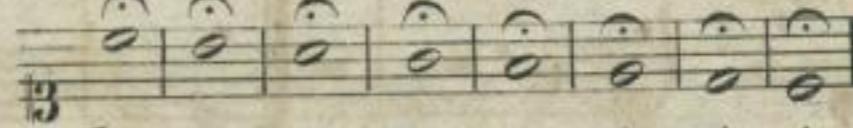
{  heute Blumen der Freude! Morgen! ach, mor-gen, kommen wohl Sör-gen. Auf, brechet hea-te | Auf, brechet hea-te Blumen der Freude! Morgen! ach, mor-gen, kommen wohl Sorgen. |

Elfte Lection.

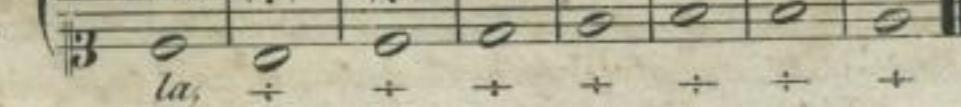
Uebungen im Singen der Töne



45.  la, la, la, la, la, la, la, la |

46.  la, + + + + + + + + |

Zweistimmig.

1^{te} St. {  47. la, + + + + + + + + | 2^{te} St. {  la, + + + + + + + + |

48. {  la, + + + + + + + + | la, + + + + + + + + |

Adagio.

Zweistimige Uebungen.

Canon.

- Canon.*

1^{ste} St.

53.

2^{te} St.

C

C

Canon. Allegro.

- Ein Jeder greif's beim Rechten an, und
lass, was er nicht treiben kann; a. denke wie das

Sprichmorteisst: der Schuster bleib bei seinem Leist. Ein Je - der greiss beim Rechten an, und
treiben kann, und denke wie das Sprichwort heisst: der Schuster bleib bei sei_nem Leist. Ein

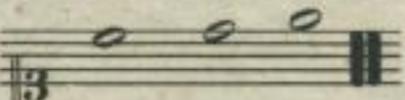
Canon. Andante.

55. Die Glocke zu Ca_per-naum geht bam, bam, bum, bum. Die Glocke zu Ca_per-naum geht bam, bam, bum, bum. Die

Die Glocke zu Ca_per-naum geht bam, bam, bum, bum. Die

Zwölftes Lection.

Uebungen im Singen der Töne



56. *Adagio.* la, la, la, la, la, la.
al_ma, ave_mater al_ma.

57. *Moderato.* la, la.

58. *Andante.* Ave mater
Aller Anfang ist schwer; aller Anfang ist
schwer.

59. *Andante.* Die Morgenstund hat Gold im Mund, die Morgenstund hat Gold im Mund.

Andante.

Zweistimmige Uebungen.

Andante.

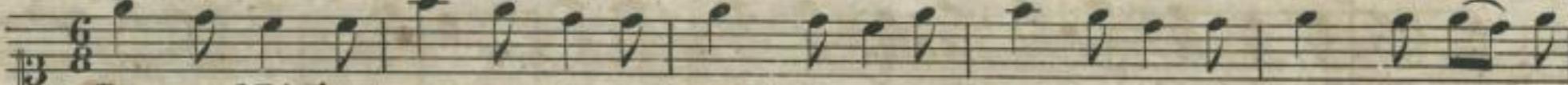
1ste St. { C Rein und sicher muss des Sängers Stimme segn. Rein u. sicher muss des Sängers Stimme segn.
62. 2te St. { C Rein und sicher muss des Sängers Stimme segn. Rein u. sicher muss des Sängers Stimme segn.

Andante.

Dreizehnte Lection.

Uebungen im Singen der Töne

Allegretto.

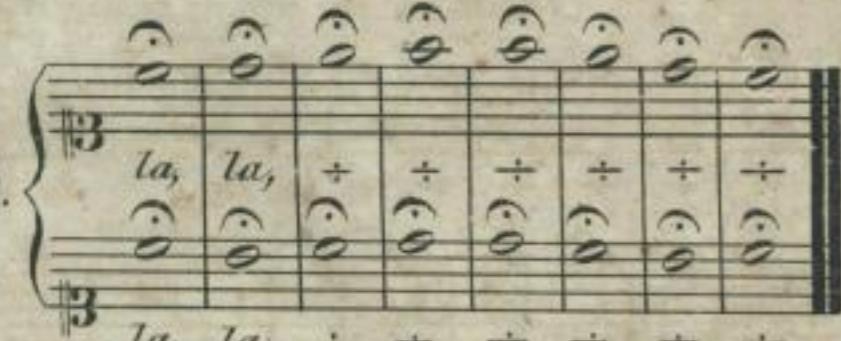
67.  Lust und Lieb' zu ei-nem Dinge macht dir alle Müh' gerin-ge, macht dir al-le
Müh' ge- rin - - - ge.

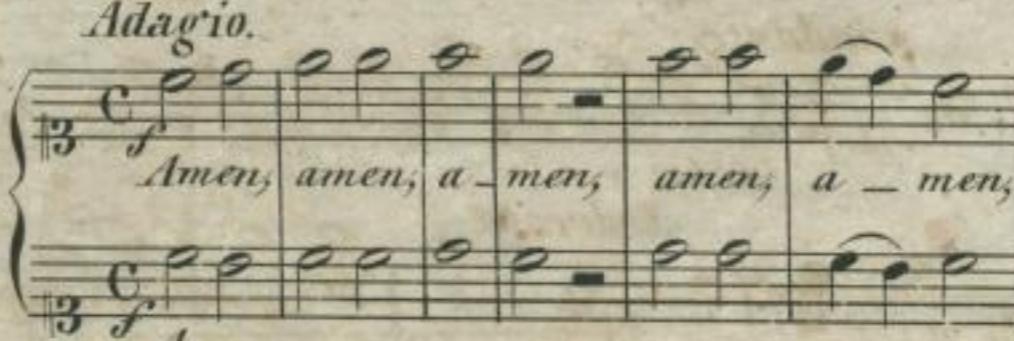
68.  Moderato. A - ve mater al - - - ma, a - ve mater

69.  Allegretto. Die Mör-gen - stand hat Gold im Mund! Die Morgen-
ab - - - - ma.

Die Mör-gen - stand hat Gold im Mund! Die Mör-gen - stand hat Gold im Mund.

Zweistimmige Uebungen.

70.  Adagio.
la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ || la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

71.  Amen, amen; a - men, amen, a - men,
Amen, amen; a - men, amen, a - men,

72.  Allegretto.
a - men.  Last und Lieb' zu ei - nem Din - ge, macht dir al - le Müh' ge - ringe.
Lust und Lieb' zu ei - nem Din - ge, macht dir al - le Müh' ge - ringe.

Allegretto.

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff is in common time (indicated by 'C') and the bottom staff is in 6/8 time (indicated by '6/8'). The key signature is B-flat major (two flats). The music consists of eighth-note patterns. The vocal line is in German, repeated twice: 'Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans niemehr; lernt, lernt Hans niemehr.' The score is numbered 73.

Vierzehnte Lection.

Übungen im Singen der Töne

74. 

Zweistimmige Uebungen.

19

Adagio.

79.

A - ve mater al - - ma,
A - ve mater al - - ma,

Andante.

80.

Ich will Fleiss und Arbeit lie - ben, mich in den Ge - schäften ü - ben; bin ich
gleich noch jung und klein; fleissig kann ich doch schon segn.

Funfzehnte Lection.

Uebungen im Singen der Töne

81.

la, la, la, la, la, la. || 82. la, la, la, la, la, la.

Adagio.

Musical score for exercise 83. The score consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one sharp (indicated by '#'). It features a continuous eighth-note pattern starting with a fermata over the first note. The lyrics 'la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷' are written below the notes. The bottom staff is also in common time ('C') and has a key signature of one sharp. It features a continuous eighth-note pattern starting with a fermata over the first note. The lyrics 'la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷' are written below the notes.

Moderato.

A musical score page featuring two staves of music. The top staff is labeled 'Andante.' and '84.' It has a common time signature (indicated by 'C') and a key signature of one sharp (indicated by 'F#'). The lyrics 'la, la,' are written below the notes. The bottom staff is labeled 'Andante.' and has a common time signature (indicated by 'C') and a key signature of one sharp (indicated by 'F#'). The lyrics 'la, la,' are also written below the notes. The music consists of eighth-note patterns.

Maestoso.

Maestoso.

Ave mater al_ma, ave mater

Andante.

The image shows a page from a musical score for 'Ave Maria'. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 87 starts with a forte dynamic and a melodic line consisting of eighth-note pairs. The lyrics 'al_ma.' are written below the notes. Measure 88 begins with a piano dynamic and continues the melodic line. The lyrics 'Frühling, Sommer,' are written below the notes. The music is labeled 'Andante' and 'Maestoso' respectively for these two measures.

Maestoso.

Herbst und Winter, sind des guten Gottes Kin-der brin-gen uns der Freude viel:

A musical score for a single melodic line, likely for voice or flute. The score consists of two staves. The top staff shows a continuous melody with various note heads and stems. The bottom staff contains lyrics in German: 'Blumen, Früchte, fro-hes Spiel,' repeated twice. The key signature is A major (no sharps or flats), and the time signature is common time (indicated by '3').

Zweistimmige Uebungen.

Adagio.

A handwritten musical score for organ, labeled "Adagio." The score consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a "C") and has a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is also in common time (indicated by a "C") and has a key signature of one sharp (F#). Both staves begin with a dynamic of *f*. The music is divided into measures by vertical bar lines. The lyrics "A-men," are repeated in each measure. Measure 89 starts with "A-men," followed by "a-men," then "a---men," then "a-men," then "a---men," and finally "a---men." The score shows various note heads and stems, with some notes having horizontal dashes through them.

Allegretto.

90.



Kinder müssen lustig seyn, und sich ih-re Jugen-d freun, u. sich ihrer Ju-gend freun.

Sechzehnte Lection.

Uebungen im Singen der Töne

91.



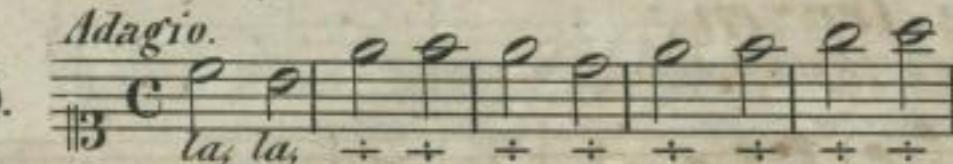
Zweistimmig.

93.



Adagio.

95.



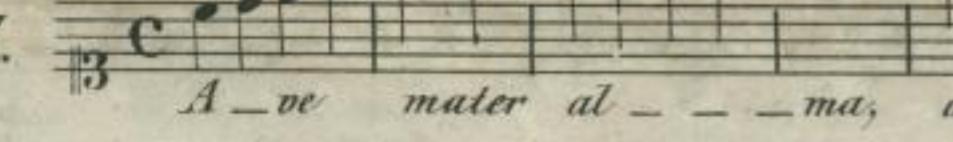
Adagio.

96.



Andante.

97.



A - ve mater al - - - - ma,

Siebzehnte Lection.

Die erste Stufe *) wird Prime genannt und die nächstfolgende Secunde.

Singübungen in Secunden.

Andante.

Achtzehnte Lection.

Die dritte Stufe heisst Terz.

Singübungen in Terzen.

Andante.

*) Siehe zweite Lection.

Andante.

A handwritten musical score for piano and voice. The score consists of two staves. The top staff is for the piano, featuring a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It contains a series of eighth-note chords. The bottom staff is for the voice, with a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The lyrics are written in German: "Was helfen Gram und Sorgen, wir sind der Zeiten Raub! Wir sterben und im Grabe liegt dann ein wenig Staub, liegt dann ein wenig Staub!" The score is numbered 103 at the beginning of the second system. The vocal line includes several fermatas.

Poco Adagio.

104 *Für Haupt 10.*

Wie der Tag mir schleichtet oh — ne dich voll — bracht?
Die Natur er — bleichtet, rings um mich wirds Nacht. Oh — ne dich hältt alles
sich in Schwermut ein, und zur öden Wüste wird der grünste Hain, wird der grünste Hain.

Zweistimige Uebungen.

Andante.

Musical score for hymn 105, 'Ave Mater'. The score consists of two staves. The top staff is in common time (C), has a key signature of one sharp (F#), and includes dynamics such as p (piano) and f (forte). The lyrics are 'Ave mater al-ma, ave mater al-ma.' The bottom staff is also in common time (C) and includes dynamics p (piano) and ff (double forte). The lyrics are identical to the top staff: 'Ave mater al-ma, ave mater al-ma.'

Moderato.

Moderato.

106. { 3 4 f la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ +
 { 3 4 f la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ +

Neunzehnte Lection.

Die vierte Stufe heisst Quartett.

Singübungen in Quarten.

Adagio.

1407. *Adagio.*

1408. *Andante.*

1409. *Ein Gärtchen und ein Hänschen die wünscht ich wohl lange mir; nun hab' ich eins nach
meinem Sinn: sag Freund, gefällt es dir; sag Freund gefällt es dir?*

1410. *Ave mater al_ma, a_ve mater al _ ma, a_ve mater al _ ma,*

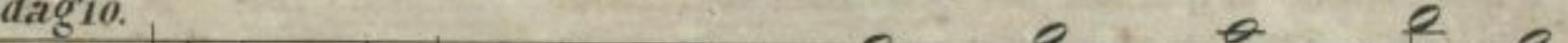
Zwanzigste Lection.

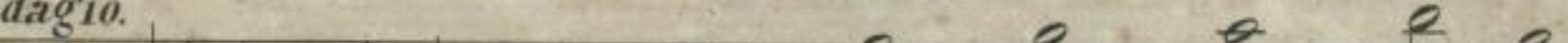
Die fünfte Stufe heisst Quinte.

Singübungen in Quinten.

Adagio.

- Adagio.*

111. 

112. 

Moderato.

A musical score page featuring a title 'Ave Maria' at the top left. The main title 'Ave Maria, Op. 52, No. 6' is centered above a five-line staff. Measure 113 begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The vocal line starts with 'Ave' followed by a fermata over 'mater'. Measure 114 continues with 'alma' followed by another fermata over 'mater'. The vocal line concludes with a final 'mater' on the last note of the measure.

A page from a musical score featuring German lyrics and musical notation. The top line of lyrics reads: "o so schön im Mag-en! Und ich sollte alles sehn, ihrer mich nicht freu-en? Nein der Andantino." The bottom line of lyrics reads: "mich geschaffen hat, will auch meine Frei-de." The page number 115 is centered, and the key signature indicates 3/8 time.

Andante.

Gottes Erde ist so schön,

Andantino.

Ein und zwanzigste Lection.

Die sechste Stufe heisst Sexte.

Singübungen in Sexten.

Adagio.

A musical score for exercise 116, consisting of a single melodic line on a five-line staff. The key signature is common time (C). The melody starts with a quarter note followed by eighth notes. The lyrics "la, la," are written below the staff, corresponding to the first two measures. The measure marks are divided by vertical lines, indicating rhythmic subdivisions.

Adagio.

A musical score for 'La La' on a treble clef staff. The key signature is C major (no sharps or flats). The time signature is common time (indicated by '3'). The lyrics 'la, la,' are written below the notes. The first measure consists of two eighth notes followed by a rest. The second measure consists of two eighth notes followed by a rest. The third measure consists of two eighth notes followed by a rest. The fourth measure consists of two eighth notes followed by a rest. The fifth measure consists of two eighth notes followed by a rest. The sixth measure consists of two eighth notes followed by a rest.

Andante.

118.

A musical score page featuring a soprano vocal line and a piano accompaniment. The vocal line consists of a single melodic line on a staff with a key signature of one sharp (F#) and a tempo marking of 'Andante'. The piano accompaniment is shown below, with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a tempo marking of 'Adagio'. The lyrics 'Ave mater al-ma; ave mater al-ma a-ve mater alma.' are written below the piano staff.

Andantino.

449. *Wer in seinem Herzen, rein von Ver-gehen glaubt zu seyn, der nur mag es kühnlich wagen
seinen Nächsten anzu-klagen.*

420. *Andante.*
*Sch will Fleiss u. Arbeit lieben, mich in den Geschäften
üben; bin ich gleich noch jung und klein. fleissig kañ ich doch schon seyn, fleissig kañ ich doch schon seyn.*

Zwei und zwanzigste Lection.

Die siebente Stufe heisst Septime.

Singübungen in Septimen.

Adagio.

A handwritten musical score for piano, page 3. The score consists of two staves. The top staff shows a melodic line with various note heads and stems. The bottom staff contains lyrics in German: "Un-schuld un-ser Herz. Wald und Son-ne giessen Wonne über frommer Jugend Scherz." The page number "3" is written at the beginning of the staff.

Drei und zwanzigste Lection.

Die achte Stufe heisst Octave.

Singübungen in Octaven.

Vier und zwanzigste Lection.

Wiederholung des Dagewesenen in zweistimmigen Gesängen.

Canon.

130.

Wir schliessen einen Sängerkreis und singen al-le Stufenweiss, sonst köm̄t man leicht aus dem Ge-leis. Wir schliessen ei-nen Sänger-kreis und Stufen-weiss; sonst koml̄t man leicht aus dem Geleis. Wir

131.

Es le-be der König, mein Es

Canon.

132.

Der Jugend Mai eilt schnell vorbei; die Jah-re flie-hen, die aus er-ziehen; dram Der Ju-gend Mai eilt schnell vorbei; die Jahre fliehen, die

Canon.

133. *Canon.*

sej die Zeit dem Fleiss geweiht. Der Ju-gend Mai eilt schnell vorbei; die
uns er-zie-hen; drum say die Zeit dem Fleiss geweiht. Der

Brüder auf a. singt, bis es immer besser; immer bes-ser klingt. Auf ihr Brüder

Auf ihr Brüder, auf und singt, bis es immer besser, immer besser klingt.

Andante.

134. *Andante.*

Mein erst Ge-fühl say Preis und Dank; er-heb' ihn, mei-ne See-

le! Der Herr hört meinen Lobge-sang, lob-sing ihm mei-ne See-le.

le! Der Herr hört meinen Lobge-sang, lob-sing ihm mei-ne See--le.

Choral.

135

*Wach auf, mein Herz, und sin - ge dem Schöpfer al - ler Dien - ge, dem
 Wach auf mein Herz, und sin - ge dem Schöpfer al - ler Dien - ge, dem
 Ge - ber al - ler Gü - ter, dem treuen Menschen - hü - ter.
 Ge - ber al - ler Gü - ter, dem treuen Menschen - hü - ter.*

Andante.

136.

*A - ve mater al - ma, a - ve mater al - ma, a - ve mater al - ma,
 A - ve mater al - ma, a - ve mater al - ma, a - ve mater al - ma.*

Fünf und zwanzigste Lection.

Wenn ein \sharp vor einer Note steht, so wird der Ton um einen halben erhöhet, und dem Namen der Note die Sylbe is angehängt. Also vor e, eis - vor f, fis u.s.w. Das Quad, rat (\natural) macht alle Versetzungszeichen ungültig.

Adagio.

137.

Ave mater al - ma, a - ve mater al - ma, a - ve mater al - ma,

Heiter.

138. *Sch will Fleiss und Arbeit lieben, mich in
den Geschäften üben; bin ich gleich noch jung und klein, fleissig kann ich doch schon segn, fleissig*

Andante.

139. *Ave mater, ave mater, ave mater al-
ma, Ave mater al-ma, Ave mater al-ma, Ave mater al-ma.*

Zweistimmig.

Andante.

140. *O, ge-lieb-te, zarte Ju-gend, kaufe Weis-heit, kau-fe Tu-gend
O, ge-lieb-te, zarte Ju-gend, kaufe Weis-heit, kau-fe Tu-gend*

*dir für je-ne E-wig-keit. O, ge-lieb-te, zarte Ju-gend, kaufe Weisheit,
dir für je-ne E-wig-keit. O, ge-lieb-te, zarte Ju-gend, kaufe Weisheit*

Sechs und zwanzigste Lection.

Wenn ein *b* vor einer Note steht, so wird der Ton um einen halben erniedrigt, und dem Namen der Note die Sylbe *es* angehängt. Vor *g*, *ges* — vor *e*, *es* — vor *a*, *as* — vor *h* heißt sie nicht *hes*, sondern *b*.

Andante

A handwritten musical score for piano, page 143. The score consists of two staves. The top staff shows a melodic line with various note heads and rests. The bottom staff contains the lyrics "la, la," followed by a series of rests and dynamic markings. The score is written in common time (indicated by a "3") and includes a tempo marking "f".

Moderato.

144. 3/4 time, key signature of three sharps. The vocal line consists of a single melodic line with sustained notes and grace notes. The lyrics are "A - ve ma - ter al - ma, a - ve ma - ter al - ma, a - ve ma - ter al - ma, a - ve ma - ter al - ma." Below the vocal line is a piano part with a simple harmonic progression. The section is labeled "Choral."

145. 3/4 time, key signature of one sharp. The vocal line consists of a single melodic line with sustained notes and grace notes. The lyrics are "Wer nur den lieben Gott lässt walten, und den wird er wunderbar erhalten in haf-set auf ihn al-le-zeit, Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut." The piano part provides harmonic support with sustained notes and chords.

*Andante.**Zweistimmig.*

146. 3/4 time, key signature of three sharps. The vocal line consists of two voices in a two-part setting. The lyrics are "A - ve ma - ter al - ma, a - ve ma - ter al - ma, a - ve ma - ter al - ma, a - ve ma - ter al - ma, a - ve ma - ter al - ma, a - ve ma - ter al - ma, a - ve ma - ter al - ma." The piano part provides harmonic support with sustained notes and chords.

Sieben und zwanzigste Lection.

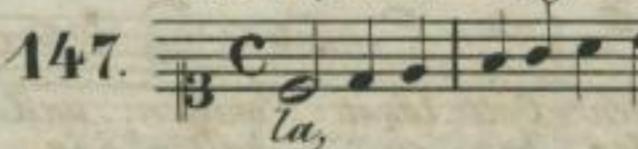
Die Stufenweise Fortschreitung von einem willkürlich angenommenen Tone bis zu seiner Octave, wird eine Tonleiter genannt. (siehe zweite, elfte und sechzehnte Lection) Die diatonische Tonleiter kommt in zweierlei Gestalten vor. Folgen nach dem ersten Ton, den man den Grundton (Tonica) nennt, zwei grosse Tonstufen und dann eine kleine; so heisst die Tonleiter eine harte oder dur; folgt nach der ersten grossen Tonstufe eine kleine, so heisst diese Tonleiter eine weiche oder moll. Das Unterscheidungsmerkmal beider Tonleitern ist also die Terz vom Grandton ausgerechnet: dur hat die grosse, moll die kleine Terz.

Man kann von jedem, zwischen einer Octave enthaltenen Ton, dergleichen Tonleitern bilden.

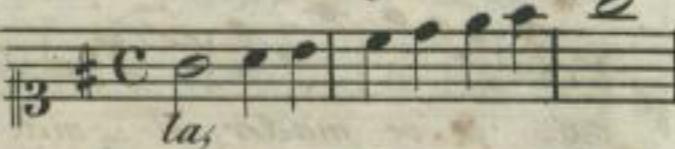
Die Dur-Tonleitern mit ihren Vorzeichnungen.

Gerade so, wie man in der Durtonleiter aufwärts steigt, geht man auch zurück.

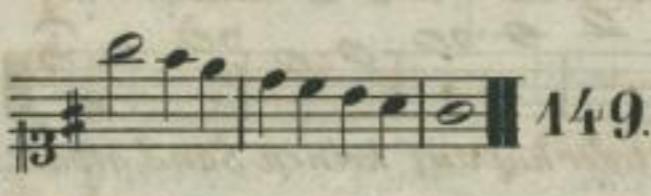
C dur. (nichts vorgezeichnet)



G dur. (fis vorgezeichnet)

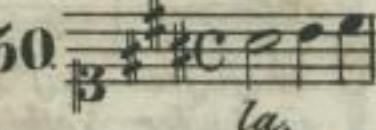


D dur. (fis und cis vorgez.)



la,

A dur. (fis, cis,



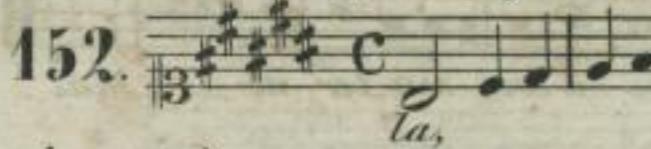
u. gis vorg.)



E dur. (fis, cis, gis u. dis vorgez.)

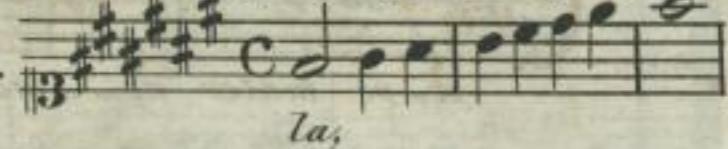
la,

H dur. (fis, cis, gis, dis u. ais vorgez.)

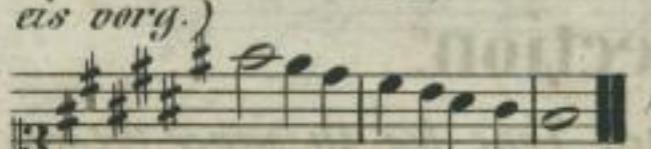


ais vorg.)

Fis dur. (fis, cis, gis, dis, ais, u.

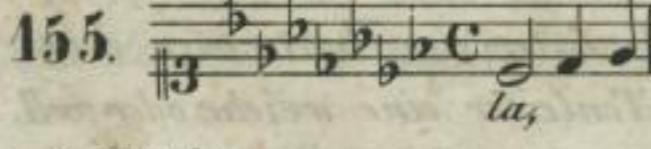


ais vorg.)



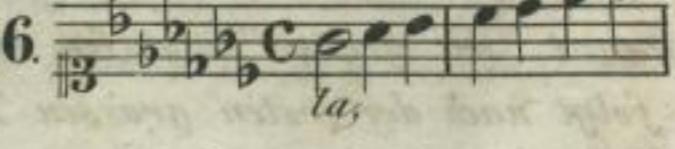
la,

Ces dur. (b, es, as, des, ges, ces u. fes vorgez.)

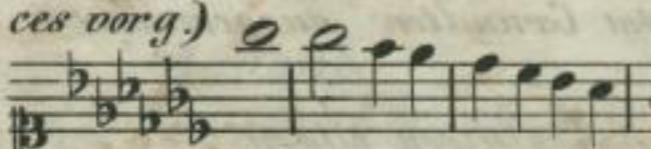


fes vorg.)

Ges dur. (b, es, as, des, ges, u.



ges vorg.)



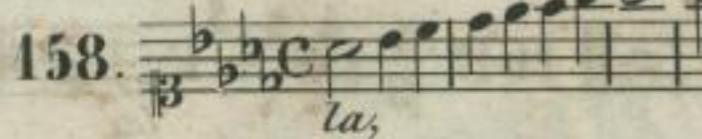
la,

Des dur. (b, es, as, des, u. ges vorgez.)

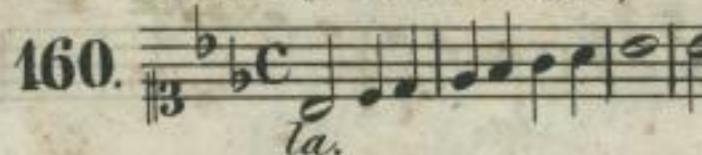


la,

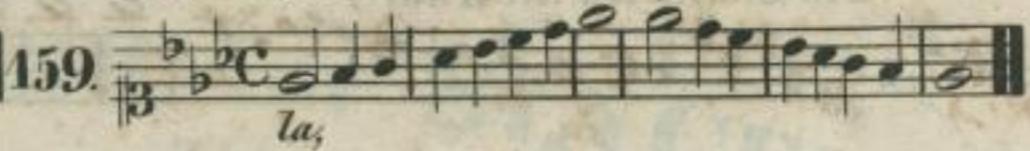
A_s dur. (b, es, as u. des vorg.)



B dur. (b u. es vorgez.)



E_s dur. (b, es u. as vorgez.)



F dur. (b vorgez.)

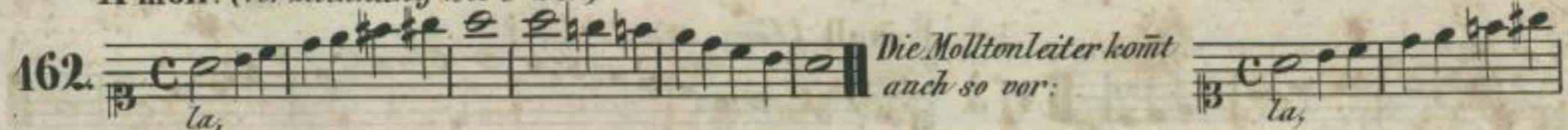


Acht und zwanzigste Lection.

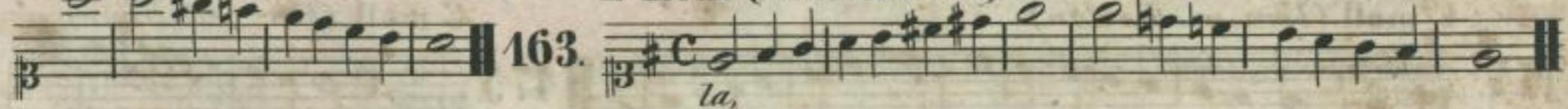
Die Molltonleitern mit ihren Vorzeichnungen.

Die Molltonleiter weicht von der Durtonleiter dadurch ab, dass beim Absteigen die Septime und Sexte um einen halben Ton erniedrigt werden.

A moll. (Vorzeichnung wie C dar.)



E moll. (Vorz. wie G dur.)



H moll. (Vorz. wie D dur.)



Fis moll. (Vorz. wie A dur.)



Cis moll. (Vorz. wie E dur.)



*) Ein Doppelkreuz erhöht den Ton um einen ganzen und giebt dem Namen der erhöhten Note nochmals die Silbe is - vor fis, fis is, vor gis, gis is u.s.w.

(4 Nos. 1° 6797)

